

Die Demonstration am 10.10.26 in Frankfurt ist wichtiger, weil es hier um die Organisation des internationalen antiimperialistischen Klassenkampfes geht

Die globale Organisation GAFFP, deren lokaler Ableger United for Palestine ist, die am 10.10. eine zentrale Demonstration in Berlin durchführen, ist keine Organisation des internationalen antiimperialistischen Kampfes, sondern beschränkt sich auf Solidarität und Aufklärung, die zweifellos wichtig sind, aber nicht über einer internationalen Kampforganisation stehen kann.



„Wir sind ein internationales Bündnis, das die Stimmen des Gewissens vereint, um die Apartheid anzuprangern, die Menschenrechte zu verteidigen und die globale Solidarität mit Palästina zu stärken.Wir wollen die vorherrschenden Narrative, die Besatzung und Apartheid legitimieren, entlarven und widerlegen und stattdessen auf historische Wahrheit, Völkerrecht und Menschenwürde basierende Rahmenbedingungen stärken.“ <https://palestine-alliance.org/>

Während es für die GAFFP nur das eine Thema Palästina gibt, wobei selbst dieses Thema erheblich verkürzt wird, indem der Irakkrieg ausgeklammert wird, geht es beim internationalen Antikriegsbündnis um alle Kriege, den Ukrainekrieg, die Hochrüstung zum Krieg gegen Rußland, den Krieg gegen den Iran, Libanon und den Hutis, sowie die Kriege in Lateinamerika.

Das Ziel ist, eine internationale einheitliche Organisation des Kampfes gegen diese Kriege und vor allen Dingen gegen die sozialen Folgen der Kriege für die ausgebeuteten Menschen, bzw die Arbeiterklasse aufzubauen.

In der [Londoner Erklärung](#) lesen wir:

„Von dieser internationalen Antikriegskonferenz aus erheben wir gemeinsam unsere Stimmen: gegen Krieg und Völkermord, gegen die wachsende nukleare Bedrohung und für den Frieden. Wir sind zusammengekommen, um Alarm zu schlagen: um den Weg in den Krieg, sowie den Nationalismus und Rassismus, die er schürt, zu stoppen....Wir verurteilen die Komplizenschaft der Regierungen, die den Völkermord in Palästina ermöglicht haben und weiterhin ermöglichen, die das schreckliche Blutbad angeheizt und einen Waffenstillstand in der Ukraine verhindert haben, die den souveränen Iran, den Libanon und den Jemen angegriffen haben und weiterhin weltweit Krieg führen und militärisch intervenieren. Millionen Menschen sind dadurch gestorben oder wurden verwundet, die Infrastruktur wurde zerstört, und Leben, Chancen und Hoffnungen wurden zunichte gemacht – alles nur, um das kapitalistische System zu retten, das Krieg und Barbarei hervorbringt.“ [Londoner Erklärung](#)

Die Ursachen der Kriege, die Rettung des Kapitalistischen Systems ist hier genauso Thema, wie die Verursacher der Kriege, der US-und europäische Imperialismus.

„Wir akzeptieren den Abstieg in Chaos und Krieg nicht, der zum großen Teil dem US-Imperialismus zuzuschreiben ist. Wir lehnen Trumps politische und militärische Einmischung in Venezuela sowie seine Kriegstreiberei gegenüber Kuba entschieden ab.....Wir verurteilen zudem die Rolle europäischer Regierungen, insbesondere derjenigen unter Starmer, Macron und Merz, für die Eskalation des Kriegskurses: Wir lehnen ihre aktiven Kriegsvorbereitungen ab, die auf unserem gesamten Kontinent stattfinden, ebenso wie die ständig steigenden NATO-Militärausgaben. und wir verpflichten uns, uns dagegen zu wehren und diese Entscheidung rückgängig zu machen.....Heute erkennen wir, dass der einzige Weg, um gegen die mächtigen Kräfte, ..., wirksam vorzugehen, darin besteht, uns international zu organisieren und strategisch im Interesse der Menschen zu arbeiten und zu handeln. Solidarität ist entscheidend, aber ebenso wichtig ist die internationale Koordination gemeinsam mit der Arbeiterbewegung, um die kriegstreiberische Regierungen und steigende Militärausgaben zurückzuschlagen. Wir werden zusammenarbeiten, einen Plan entwickeln, um das umzusetzen.“ [Londoner Erklärung](#)

Die Organisation einer zentralen Demo von United4Palestine, bzw der Global Alliance for Palestine und die Vereinnahmung bzw Unterordnung des Aktionstages des internationalen Antikriegsbündnisses ist der Versuch dem internationalen antiimperialistischen Klassenkampf die Spitze abubrechen und diesen auf eine den Menschenrechten verpflichtete globale Solidarität zu reduzieren und für die Imperialisten unschädlich zu machen.

<https://t.me/antiimperialistischesbuenndnisffm>